

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche 44. Sitzung des Gemeinderates Marktbergel
am 13.09.2018**

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 21:45 Uhr

Sitzungsort: Rathaussaal Marktbergel

Teilnehmende Personen:

Kern, Dr. Manfred
Schwarzbach, Jochen
Bogner, Britta
Doll, Gudrun
Grosch, Martin
Haager, Manfred
Merz, Christian
Opel, Günter
Roth, Dieter
Strobel, Bertram
Zapf, Erwin
Sturm, Helmut
Dettke, Peter
Bösmüller, Joachim

Entschuldigt fehlen:

Franke, Markus

Als Gäste waren anwesend:

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß zu dieser Sitzung geladen worden sind und die Mehrheit der Mitglieder auch anwesend ist.

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 19.07.2018
2. Einrichtung einer Tempo-30-Zone im Neubaugebiet Marktbergel südlich der Straße "An der Frankenhöhe"
3. Widmung der Ortsstraße "Im Keltenfeld" im Neubaugebiet "Weilerfeld"
4. Vereinbarung zur Umsetzung eines qualitativ hochwertigen landkreisübergreifenden Radwegenetzes nach einheitlichem Standard für den touristischen Radverkehr und den Alltagsradverkehr; Billigung des Konzepts und Ermächtigung des Ersten Bürgermeisters zur Unterzeichnung
5. Bauantrag des Vereins für militärische Heimatgeschichte Frankenhöhe e. V.; Errichtung eines Lagers mit temporärem Aufenthaltsraum auf dem Gelände des Muna-Museums
6. Interkommunale Zusammenarbeit im Abwasserbereich
7. Bauleitplanung der Gemeinde Oberdachstetten; Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 9 mit integriertem Grünordnungsplan für den Gewerbepark "Oberdachstetten-West"; Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB und der Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB
8. Verbreiterung der Zufahrt von der alten B13 in Richtung Fa. Pflüger mit Erneuerung des Durchlasses
9. Bericht und Informationen des Bürgermeisters

TOP 1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 19.07.2018

Beschluss:

Die Niederschrift wurde allen Gemeinderatsmitgliedern zugestellt. Einwendungen werden nicht erhoben.

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen

TOP 2. Einrichtung einer Tempo-30-Zone im Neubaugebiet Marktbergel südlich der Straße "An der Frankenhöhe"

Sach- und Rechtslage:

Zur Verkehrsberuhigung im Neubaugebiet südlich der Straße „An der Frankenhöhe“ soll eine Tempo-30-Zone eingerichtet werden. Betroffen davon sind die Straßen: Birkenweg, Holunderweg, Seewiesenweg, Schlehenweg, Halmweg, Weilerfeld, Am Batzenberg, An der Sülz, Bühlbachweg, Zur Gartenwiese und Im Keltenfeld.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Einführung einer Tempo-30-Zone im o. g. Gebiet und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der erforderlichen Schritte.

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen

TOP 3. Widmung der Ortsstraße "Im Keltenfeld" im Neubaugebiet "Weilerfeld"

Sach- und Rechtslage:

Die zu widmende Ortsstraße wird dem Gemeinderat anhand eines Plans zur Kenntnis gegeben.

Beschluss:

Der Markt Marktbergel widmet die nachfolgende Ortsstraße wie folgt:

Bezeichnung der Straße: Im Keltenfeld

Fl.Nr.: 438, Gemarkung Marktbergel

Anfangspunkt: Einmündung in die Straße „Zur Gartenwiese“, SO-Ecke Fl.Nr. 438/30, Gemarkung Marktbergel, Anwesen: Zur Gartenwiese 6

Endpunkt: Einmündung in den „Batzenbergweg“, NO-Ecke Fl.Nr. 438/11, Gemarkung Marktbergel, Anwesen: Im Keltenfeld 1

Länge: 0,315 km

Die Straßenbaulast obliegt auf der gesamten Strecke von 0,315 km dem Markt Marktbergel.

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen

TOP 4. Vereinbarung zur Umsetzung eines qualitätsvollen landkreisübergreifenden Radwegenetzes nach einheitlichem Standard für den touristischen Radverkehr und den Alltagsradverkehr; Billigung des Konzepts und Ermächtigung des Ersten Bürgermeisters zur Unterzeichnung

Sach- und Rechtslage:

Mit Schreiben vom 07.08.2018 hat das Landratsamt Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim die finale Version der im Betreff genannten Vereinbarung übermittelt, in die zwei Änderungen, die in der Bürgermeisterdienstversammlung am 25.03.2018 erörtert wurden, eingearbeitet sind. Dem Gemeinderat wird das Radwegenetz, insbesondere auf dem Gemeindegebiet, vorgestellt und der Inhalt der Vereinbarung (Gegenstand und Geltungsbereich, Aufstellung, Unterhalt und Beseitigung der Beschilderung, Unterhalt der Radwege, Verkehrssicherungspflichten, Haftung, Privatwege) erläutert.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass sich aufgrund der Zurverfügungstellung gemeindlicher Wege für ein Radwegenetz erhöhte Unterhalts- und Verkehrssicherungspflichten ergeben können und daraus ein erhöhtes Haftungsrisiko resultieren kann.

Beschluss:

Der Gemeinderat billigt das "Radwegenetz" und ermächtigt den Ersten Bürgermeister zur Unterzeichnung der Vereinbarung.

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen

TOP 5. Bauantrag des Vereins für militärische Heimatgeschichte Frankenhöhe e. V.; Errichtung eines Lagers mit temporärem Aufenthaltsraum auf dem Gelände des Muna-Museums

Sach- und Rechtslage:

Das Bauvorhaben liegt im Außenbereich, im umzäunten Bereich des bestehenden Museums, und ist nach § 35 Abs. 2 BauGB dort zulässig.

Beschluss:

Gegen den Bauantrag bestehen keine Einwendungen. Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen

TOP 6. Interkommunale Zusammenarbeit im Abwasserbereich

Sach- und Rechtslage:

Zur Bewältigung der anstehenden Aufgaben bei der Abwasserentsorgung soll in den Gremien der Mitgliedsgemeinden über die personelle Bündelung dieser Tätigkeiten beraten werden. Das Team um Abwassermeister Max Unger und Thomas Hacker soll um eine weitere Person ergänzt werden und im gesamten VG-Bereich die Betreuung der Abwassereinrichtungen übernehmen. In einer Probephase sollen die Personen zunächst bei der Stadt Burgbernheim beschäftigt bleiben und die Kosten auf der Grundlage der Einwohner der Mitgliedsgemeinden verteilt werden. Sowohl die baulichen Unterhaltungs-/Erneuerungsarbeiten als auch die Verantwortung für die Abwasserentsorgung selbst verbleiben bei den jeweiligen Mitgliedsgemeinden. Den Bürgermeistern der Mitgliedsgemeinden kommt insoweit ein Weisungsrecht gegenüber den Beschäftigten zu. Außerdem wird die Beschaffung eines weiteren Fahrzeugs für Kontrollfahrten anstehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat bekundet sein Einverständnis zur Zusammenarbeit im Abwasserbereich und der damit verbundenen anteiligen Kostentragung. Es ist zu klären, ob die Anschaffung eines weiteren Fahrzeugs für Kontrollfahrten wirklich notwendig ist. Spätestens im Frühjahr 2020, noch vor Ende der laufenden Legislaturperiode des jetzigen Gemeinderats, soll die Zusammenarbeit, insbesondere auch in Hinsicht auf die finanziellen Auswirkungen, auf den Prüfstand gestellt werden. Dem Gemeinderat ist hierzu Bericht zu erstatten.

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen

TOP 7. Bauleitplanung der Gemeinde Oberdachstetten; Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 9 mit integriertem Grünordnungsplan für den Gewerbepark "Oberdachstetten-West"; Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB und der Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB

Sach- und Rechtslage:

Die Gemeinde Oberdachstetten verfügt über keine klassischen Gewerbeflächen.

Zusammen mit dem Wunsch der Gemeinde einer zweiten verkehrsgerechten Anbindung im Nordwesten von Oberdachstetten an die Bundesstraße 13 in Form einer Linksabbiegespur, hat der Gemeinderat die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 9, zur Entwicklung und Erweiterung des Gewerbeflächenangebots der Gemeinde Oberdachstetten, beschlossen.

Ziel ist es für einheimische Handwerksbetriebe und Dienstleister eine Gewerbefläche mit direkter Anbindung an die B 13 auszuweisen.

Dem Gemeinderat wird die Planung vorgestellt.

Beschluss:

Belange des Marktes Marktbergel werden nicht berührt. Einwendungen gegen die Bauleitplanung werden nicht erhoben.

TOP 8. Verbreiterung der Zufahrt von der alten B13 in Richtung Fa. Pflüger mit Erneuerung des Durchlasses

Sach- und Rechtslage:

Nachdem mehrfach das Brückengeländer durch Lastkraftwagen mit Anhängern aufgrund der geringen Breite der Zufahrt geschädigt wurde, hat die Fa. Zapf Anfang Juli ein Angebot zur Verbreiterung der Zufahrt mit Erneuerung des Durchlasses für den Bachlauf erarbeitet. Die Kostenschätzung für die Maßnahme belief sich auf knapp 37.000,00 €.

Zwischenzeitlich hat ein Ortstermin mit dem Gemeinderat (neun Gemeinderäte anwesend) und der Fa. Zapf stattgefunden. Daraufhin wurde das Angebot von der Fa. Zapf überarbeitet und als Alternativ-Ausführung eine Verrohrung mit einem Stahlbeton-Rohr NW 1200 angeboten. Die Kosten minimieren sich durch die Alternativ-Ausführung auf nunmehr ca. 26.500,00 €.

Grundsätzlich besteht beim Gemeinderat Bereitschaft zur Durchführung der Baumaßnahme. Da der Tagesordnungspunkt nicht geladen war und der Gemeinderat nicht vollzählig anwesend ist, soll eine Entscheidung hierzu in der nächsten Gemeinderatssitzung erfolgen.

TOP 9. Bericht und Informationen des Bürgermeisters

1. Gemeindehaus Ottenhofen:

Am 17.08.2018 ist „Vereinswirt“ Gerhard Pflüger verstorben, der den Männergesangverein Ottenhofen noch in der früheren Bahnhofswirtschaft betreute. Die Vereine werden jetzt zu Ihren Übungsstunden ins Ottenhofer Gemeindehaus umziehen.

Frau Lawrenz hat ihr Amt als „Hausmeisterin“ des Gemeindehauses niedergelegt. Dessen Betreuung übernimmt ab sofort Herr Dieter Strobel.

2. Viehwaage in der Schmiedsgasse:

Die Viehwaage wurde schon vor langer Zeit außer Betrieb genommen und nicht mehr geeicht. Sie soll nochmals zum Verkauf ausgeschrieben werden.

3. Neue Feuerwehrgruppe in der Munasiedlung:

Der Gemeinde liegt ein Antrag auf Bildung einer neuen Feuerwehrgruppe in der Munasiedlung vor. Es wird festgestellt, dass die Feuerwehrdienstleistenden der Munasiedlung bisher immer noch der FFW Marktbergel zugeordnet sind. Sie haben lediglich seit Jahren an keinen

Übungen mehr teilgenommen. Die Ausstattung dieser Dienstleistenden ist vorhanden. Neue Interessenten können sich jederzeit gerne der Feuerwehr Marktbergel anschließen.

4. Feuerlöschweiherr Ermetzhof:

Bürgermeister Dr. Kern bedankt sich bei der Freiwilligen Feuerwehr Ermetzhof, die in vorbildlicher Weise den Feuerlöschweiherr in Ermetzhof in Eigenleistung wieder in Ordnung gebracht hat.

5. Brandschutz in der früheren Schule und Turnhalle Marktbergel:

Leider konnte trotz intensiver Bemühungen, wohl auch aufgrund der Urlaubszeit, der vorgesehene Besprechungstermin mit dem Landratsamt, Herrn Brandschutzgutachter Benz, Frau Sauerhammer, der VG Burgbernheim und der Gemeinde noch nicht stattfinden. Die Verwaltung versucht weiterhin einen gemeinsamen Ortstermin zu vereinbaren.

6. Kirchweihmarkt Marktbergel:

Der Vertrag mit der Fa. Krzenck über die alleinige Bestückung des Kirchweihmarktes Marktbergel läuft Ende des Jahres 2018 aus. Gemeinderatsmitglied Martin Grosch ist beauftragt die Verhandlungen über die Verlängerung des Vertrages unter Berücksichtigung des Gemeinderatsbeschlusses vom 14.12.2017 zu führen.

7. Sachstand zu den Marktbergeler Baustellen:

Für die Wasserleitungserneuerung in der Munasiedlung ist die Baueinweisung erfolgt. Mit den Arbeiten wird in Kürze begonnen.

Im Baugebiet Weilerfeld und dessen Umfeld werden derzeit die Asphaltierungsarbeiten durchgeführt. Sie sind voraussichtlich in der folgenden Woche abgeschlossen.

Die Kanalbauarbeiten im Hirtenweg stehen kurz vor dem Abschluss. Danach sind noch ein paar Wasserhausanschlüsse zu machen. Die Fa. Potsch wird voraussichtlich bis Mitte Oktober ihre Arbeiten abgeschlossen haben.

In der Burgbernheimer Straße hat die Fa. Thannhauser die Rabatten gesetzt. Die Arbeiten gehen gut voran. Bis Ende des Jahres soll die Burgbernheimer Straße wieder für den öffentlichen Verkehr freigegeben werden können.

8. Mitfahrbänke:

Gemeinderatsmitglied Günter Opel regt an, wie in Ergersheim und Bad Windsheim auch in Marktbergel Mitfahrbänke zu installieren. Bürgermeister Dr. Kern bittet darum abzuwarten, welche Ergebnisse die Verhandlungen in der kommunalen Allianz zum Anrufsammeltaxi erbringen.

9. Ausweisung neuer Baugebiete:

Gemeinderatsmitglied Martin Grosch möchte wissen, welche Möglichkeiten es für die Ausweisung neuer Baugebiete in Marktbergel gibt. Die Verwaltung regt an, dass dieses Thema Ende des Jahres - durch die Verwaltung vorbereitet - in einer Gemeinderatssitzung behandelt wird.

Für die Richtigkeit der Niederschrift:

Kern
Erster Bürgermeister

Neumann
Schriftführer